

# Weißeritz-Beitung.

Amts-Blatt für die Königliche Amtshauptmannschaft Dippoldiswalde,  
sowie für die Königlichen Amtsgerichte und die Stadträthe  
zu Dippoldiswalde und Frauenstein.

Verantwortlicher Redacteur: Carl Jehne in Dippoldiswalde.

Dieses Blatt erscheint wöchentlich drei Mal: Dienstags, Donnerstags und Sonnabends. — Zu beziehen durch alle Post-Anstalten und die Agenturen. — Preis vierteljährlich 1 Mark 25 Pfg. — Inserate, welche bei der bedeutenden Auflage des Blattes eine sehr wirksame Verbreitung finden, werden mit 10 Pfg. für die Spalten-Zeile, oder deren Raum, berechnet.

## Amtlicher Theil.

An hiesiger Königlicher Gerichtsstelle soll

**Montag, den 24. November 1879,**

das dem Korbmacher **Karl Moriz Büttner** hier zugehörige Haus- und Gartengrundstück Nr. 289 des Katasters, Nr. 341a und 341b des Flurbuchs und Nr. 310 des Grund- und Hypothekenbuchs für die Stadt **Dippoldiswalde**, welches Grundstück am 6. September 1879 ohne Berücksichtigung der Oblasten auf 2954 Mark gewürdert worden ist, nothwendiger Weise versteigert werden, was unter Bezugnahme auf den an hiesiger Gerichtsstelle aushängenden Anschlag hierdurch bekannt gemacht wird.

**Dippoldiswalde**, am 17. September 1879.

**Das Königliche Gerichtsamt.**  
**Klimmer.**

In der Nacht zum 12. dieses Monats sind aus einem Gute in **Niederschlottwitz**, aus der Wohnstube, ein Paar getragene langschäftige zweinähige, mit Zwecken auf den Sohlen und mit Eisen versehene rindsleberne Stiefeln gestohlen worden, was zur Ermittlung des Thäters und Wiedererlangung des Gestohlenen bekannt gemacht wird.

**Dippoldiswalde**, den 15. November 1879.

**Der Königliche Amtsanwalt.**  
**Bachmann.**

### Tagesgeschichte.

**Dippoldiswalde**, den 15. November. In der gestrigen Versammlung des Gewerbevereins, welche recht gut besucht war, beschloß derselbe, dem die practische Lösung der socialen Frage verfolgenden Verein „Concordia“ in Mainz als corporatives Mitglied beizutreten. Der Vorsitzende, Herr Schuldirector Engelmann, hatte vorher über Zwecke und bisherige Thätigkeit des Vereins ein orientirendes Referat gegeben. — Hierauf hielt derselbe einen Vortrag über „Sekundärbahnen“, bei dem er sich in der Hauptsache an die von M. v. Weber über Bau und Betrieb der Sekundärbahnen veröffentlichte Broschüre angeschlossen, sich im Princip für die Normalspur erklärte, bei der aber unserm Bahnprojecte gestellten Alternative, entweder keine oder nur eine Schmalspurbahn zu erhalten, sein volles Einverständnis aussprach, wenn man nun für diese mit allen Kräften wirke. (Wir verweisen bezüglich der v. Weber'schen Untersuchungen über Normal- und Schmalspur auf einen nächstens in unserem Blatte erscheinenden kurzen Aufsatz, der bestimmt ist, weitere Kreise über diese uns jetzt viel näher gerückte Angelegenheit zu orientiren.) Herr Bürgermeister Boigt sprach gleichfalls für die Ausführung des jetzt allein Möglichen, indem er beruhigende Erklärungen über die bezüglich der Fahrgeschwindigkeit und Betriebssicherheit laut gewordenen Befürchtungen gab. Auch Herr D. Müller sprach in demselben Sinne. Schließlich beschloß man auf Antrag des Herrn C. Teicher, daß auch der Gewerbeverein, und zwar im Sinne

einer von den städtischen Collegien abzugebenden Petition, sich bezüglich des Bahnbaues an die Regierung wenden möge, in dieser Richtung für die Erfüllung der längst gehegten Hoffnungen zu wirken.

**Dippoldiswalde**, 17. Novbr. Seit Sonnabend Nacht und am gestrigen Sonntag sind wir mit einem Male mitten im Winter: ein Schneefall, der dem vom März d. J. nicht um viel nachsteht, verbunden mit heftigem Sturm, hat alle Straßen und Wege zugemacht, er liegt meterhoch. Die Posten aus Dresden kamen sämmtlich mit mehr als einer Stunde Verspätung hier an, ebenso die Altenberger. Die gestern Abend dorthin abgegangene ist nur bis Bärenburg gekommen. Bald nach 12 Uhr in vergangener Nacht hat es mehrere Male geblitzt und gedonnert; heute Montag Vormittag ist es ruhig bei nur  $\frac{1}{2}$  Gr. Kälte.

— Dem bisherigen Rector und Organist zu Frauenstein, Herrn Ed. Ferd. Köhler, jetzt in Strießen bei Dresden wohnhaft, ist anlässlich seiner Amtsniederlegung von Sr. Maj. dem König in Anerkennung seiner langjährigen treuen und sehr verdienstlichen Wirksamkeit in Kirche und Schule, das Verdienstkreuz verliehen worden.

— Bezüglich der Einziehung der Gerichtskosten ist seit 1. October eine Veränderung eingetreten. Bisher wurde dem Kostenzahler mittelst Sportelzettels aufgegeben, binnen acht Tagen den schuldigen Kostenbetrag zu bezahlen; nach wiederholter erfolgloser Erinnerung wurde die Hilfsauslage unter Einräumung achttägiger Frist und

Androhung der Execution an den Schuldner erlassen, und dann erst konnte das Gericht mit der Execution vorgehen. Jetzt ist dies anders: schon in dem Sportelzettel wird Execution angedroht und die Hilfsauflage fällt ganz weg. Ist also auf den Sportelzettel hin die Zahlung nicht erfolgt, so kann das Gericht jetzt ohne Weiteres wegen des schuldigen Kostenbetrags mit der Execution gegen den säumigen Zahler auf dessen Kosten vorgehen. Man zahle also bald und innerhalb der in dem Sportelzettel festgesetzten Frist!

**Dresden.** Im Landtage hat die 2. Kammer die Generaldebatte über das Budget in nur einer Sitzung erledigt. Die Reden gestalteten sich, wie vorauszusehen, zu keinen Lobpreisungen der jetzigen Lage; auch vom Regierungstische aus vermied man es, irgend welche unrealisirbare Hoffnungen zu erwecken; Finanzminister v. Könneritz zog rüchhaltslos und mit anzuerkennender Offenheit die wenig glänzenden Verhältnisse unserer Finanzen in das Bereich seiner Betrachtungen und versicherte, auf allen Gebieten strenge Sparsamkeit walten zu lassen. Es liegt kein Grund vor, an dem Ernst dieser Bestrebungen der Regierung zu zweifeln, und ist nur zu wünschen, daß auch der Ausführung derselben der rechte feste Wille zur Seite stehen und es ihr gelingen möge, das verheißungsvolle Wort wahr zu machen; auf Seite der Volksvertreter wird sie die lebhafteste Unterstützung finden! Die Thatsache, daß die Kosten der laufenden Verwaltung in den letzten Jahren von 11 auf 20 Millionen gestiegen sind, dürfte Jeden überzeugen, daß hier ein Stillstand und demnächst eine Rückwärtsbewegung eintreten muß. Ersterer ist im neuen Haushaltplan bereits angekündigt, indem die Ausgaben eine Vermehrung nicht erfahren haben. — Der Antheil Sachsens an dem Ertrage der Reichssteuern ist vorläufig in der Höhe des bisher entrichteten Matrikularumlagen angenommen.

**Freiberg.** Das hiesige Landgericht verhandelte am 14. November u. A. in einer Untersuchung gegen den Restaurateur D. Pietsch in Dippoldiswalde. Derselbe ist beschuldigt, am 16. August d. J. in seinem Gastlocale das Pharaospiel gestattet und dabei als Bankhalter mitgewirkt zu haben; er bestreitet aber die Richtigkeit der Anklage, und die Abhörnung der Zeugen ergibt auch, daß nicht „Pharao“, sondern „Vingt-un“ gespielt worden ist. Die Staatsanwaltschaft ließ die Anklage wegen des Spielens von Pharao fallen, beantragte aber die Erstreckung der Untersuchung auf das ebenfalls strafbare Glückspiel „Siebzehn und vier“, welchem Antrage entsprochen wurde. Pietsch ward hierauf zu 15 Mark Geldstrafe verurtheilt.

**Grüna.** Mit dem vom Oberförster Baumgarten gefertigten lenkbaren Flügelluftschiff sind endlich Versuche angestellt worden. Diese Versuche werden als gelungen bezeichnet, denn das Luftschiff nahm nicht seinen Weg mit der vorherrschenden Luftströmung, sondern es wurden vorgeschriebene Wendungen mit demselben ausgeführt. Oberförster Baumgarten stieg mit seinem Flügelluftschiffe vom hiesigen Schießhause aus etwa 90 Meter hoch auf und bewegte das an einem mit Wasserstoffgas gefüllten Ballon

hängende, durch große Flügel lenkbare Gefährt vor den Augen einer zahlreichen Zuschauermenge zwei Stunden in der Luft. Die Versuche sollen jetzt fortgesetzt werden.

**Berlin.** Der Großfürst-Thronfolger von Rußland ist am Sonntag, 16. November, Vormittags hier angekommen und vom russischen Botschafter begrüßt worden, da er jeden ceremoniellen Empfang abgelehnt hatte. Sein Aufenthalt wird zwei Tage dauern.

— Das preußische Abgeordnetenhaus hat die Regierungsvorlage über Erwerbung mehrerer Privatbahnen an eine aus 21 Mitgliedern bestehende Commission verwiesen. In der Debatte erklärte sich der größte Theil der National-liberalen für den Standpunkt der Regierung.

**Bayern.** Der König ist seit einiger Zeit in einer Art leidend, die für die Dauer nicht unbedenklich ist. Der junge König, der im Laufe der letzten Jahre an Leibesfülle außerordentlich zugenommen hat, leidet an starken Asthma-Beschwerden. In der letzten Zeit sollen ihm dieselben sogar bei seinen Gebirgstouren hinderlich gewesen sein.

**Oesterreich.** Der vielbesprochene Besuch des russischen Thronfolgers in Wien hat endlich doch noch stattgefunden; er ist am 13. November mit Gemahlin und in Gesellschaft des Königs und der Königin von Dänemark dort eingetroffen; der Kaiser empfing sie alle auf das Herzlichste. Der Besuch ist auf Anregung des Kaisers Wilhelm erfolgt und soll eine Annäherung Rußlands an das Zweikaiser-Bündniß zu bedeuten haben; vielseitig legt man ihm aber kein großes Gewicht bei, denn weltgeschichtliche Gegensätze sind noch nie durch den gegenseitigen Austausch von Artigkeiten zwischen regierenden Häuptern beseitigt worden.

**Dresdener Producten-Börse vom 14. November.**

	Markt		Markt
Weizen, weiß . . .	235—238	Delsaaten, Rübsen. . .	210—230
do. gelb . . .	220—228	do. russischer . . .	— — —
do. fremd weiß . . .	— — —	Leinsaat, feine . . .	270—290
do. gelb . . .	— — —	do. mittel . . .	240—260
do. ungar. . .	— — —	Rübsöl, raffiniert . . .	61,00
do. alter . . .	— — —	do. Septbr.-Oetbr. . .	— — —
Roggen, inländ. . .	175—183	Rapskuchen, inländische . . .	13,00
do. galiz. u. russ. . .	160—165	do. fremde . . .	— — —
do. neuer . . .	— — —	do. runde . . .	13,00
do. preussischer . . .	— — —	Malz . . .	26—28
Gerste, inländ. . .	170—190	Kleesaat, rother . . .	— — —
do. böhm. u. mähr. . .	180—210	do. weißer . . .	— — —
do. Futter . . .	130—140	do. schwedischer . . .	— — —
Hafer, inländ. . .	132—145	Thimothée . . .	— — —
do. böhm. u. mähr. . .	132—145	Weizenmehle, Kaiserausz. . .	43,00
do. neuer . . .	— — —	Griesler Auszug . . .	39,00
Mais, ungar. . .	— — —	Semmelmehl . . .	36,50
do. russisch . . .	— — —	Bäcker-Rundmehl . . .	32,00
do. rumänisch . . .	150—160	Griesler-Rundmehl . . .	26,00
do. amerikanisch . . .	— — — 147	Bohl-Mehl . . .	22,00
Erbisen, Kochwaare . . .	170—200	Roggenmehle, Nr. 0 . . .	29,00
do. Futterwaare . . .	— — —	Nr. 0/1 . . .	28,00
do. Saatwaare . . .	— — —	Nr. 1 . . .	27,00
Biden . . .	— — —	Futtermehl . . .	13,00
Buchweizen, inländ. . .	160—165	Weizenkleie . . .	9,00
do. fremd . . .	— — —	Roggenkleie . . .	10,60
Delsaaten, Raps . . .	230—245	Spiritus per 100 Liter . . .	580.

# Allgemeiner Anzeiger.

## Vieh-Auction.

**Sonnabend, den 22. November,**

Vormittags von 10 Uhr an, soll bei mir Unterzeichnetem mein sämmtlicher Viehbestand, als: 6 Kühe, nämlich 2 neu-melkende, 1 ganz hochtragende, und 3 über die Hälfte tragende, welche noch gut melken, desgl. 2 Zug- und Zucht-ochsen, wobei ein starker, auch 1 Kalbe und 3 Stiere, sowie 2 fette Schweine, Alles in gutem Zustande, in meiner Be-

hausung in Nr. 49 in **Schönfeld** bei Schmiedeberg auf dem Auctionswege meistbietend gegen gleich baare Bezahlung versteigert werden, wozu Kauflustige eingeladen werden.

**Schönfeld b. Schmiedeberg, den 15. Novbr. 1879.**

**Ernst Dietrich, Besitzer.**

**600, 450 und 200 Thaler**

sofort zu verleihen durch

**Preisler.**

Porti und Nachnahmespesen, selbst bei kleinsten Beträgen. Jedermann sollte sich in seinem Interesse mit Lemcke & Dähne's Qualitäten und Preisen bekannt machen. Für Händler lohnendster Verdienst.

19 Altmarkt 19  
**LEHMCKE & DÄHNE**  
 19 Altmarkt 19  
 Manufactur-, Leinen- und Baumwollen-Waren, Schwarze Seidenstoffe.

### Vorschuss-Verein zu Frauenstein (eingetragene Genossenschaft).

In Gemäßheit § 40 sub h unseres revidirten Statuts soll nächsten

**Sonntag, den 23. November 1879, Nachmittags 2 Uhr,**

im **Gasthaus „zur Garfüche“** allhier, erste Etage,

#### eine ordentliche General-Versammlung

obengenannten Vereins abgehalten werden, wozu wir unsere Mitglieder hierdurch einladen und um zahlreiches Erscheinen bitten.

#### Tagesordnung:

- 1) Feststellung der Gehalte und Remunerationen nach § 22 und 35 des revidirten Statuts.
- 2) Neuwahl des Vorstandes.
- 3) Ergänzungswahl des Ausschusses.
- 4) Beschlussfassung über Spar-Einlagen-Aannahme von Nichtmitgliedern.

**Der Ausschuss des Vorschuss-Vereins zu Frauenstein (eingetr. Genossenschaft).**

**Ernst Lehmann, Vorsitzender.**

Hiermit sprechen wir den herzlichsten **Dank** für die bewiesene, uns so tröstende Theilnahme bei dem Verluste unserer lieben **Gretel** aus.

**Dippoldiswalde. C. Nitzsche und Familie.**

#### Dank und Nachruf.

Zurückgekehrt von dem Grabe unserer unvergesslichen, so schnell dahin geschiedenen Tochter

**Ida Clara Sundt**

können wir nicht unterlassen, unsern besten **Dank** für die bewiesene Theilnahme auszusprechen. Dank dem Herrn Dr. Biesold für seine Thätigkeit, die theuere Entschlafene am Leben zu erhalten; Dank dem Herrn Pastor Hofmann für das trostreiche Gebet am Grabe; Dank dem Herrn Lehrer Zimmermann für die erhebenden Gesänge; ebenso Dank den Herren, welche die theuere Entschlafene zu ihrer letzten Ruhestätte trugen und endlich herzlichen Dank allen den lieben Pathen, Verwandten, Freunden und Bekannten, die den Sarg so reich mit Blumen schmückten und der Dahingegangenen das Geleite zur letzten Ruhestätte gaben.

Gott möge Ihnen Allen ein reicher Vergelter sein und Sie vor ähnlichen Schicksalsschlägen bewahren!

**Sirschbach, 10. November 1879.**

#### Die tieftrauernden Eltern.

Schlaf wohl, geliebtes Töchterlein,  
 Schlaf wohl in Deinem Kämmerlein!  
 Ach, daß Du schon dahin geschieden  
 Zur stillen Nacht, zur Grabesruh,  
 Daß Du so früh zum ew'gen Frieden  
 Die lieben Augen schloßest zu.  
 So jung an Jahren, reich an Hoffen,  
 An Liebe reich, so gut und brav;  
 Es hat uns Alle schwer betroffen,  
 Als Dich umring des Todes Schlaf.  
 Vom Elternherzen weggerissen,  
 Wo Alle schmerzlich Dich vermissen,  
 Quillt nun vom Aug' die Thräne heiß.  
 O nimm von uns die letzte Spende  
 Der Liebe hin, sie soll besteh'n,  
 Sie hat mit diesem Tod kein Ende,  
 In bess'rer Welt auf Wiederseh'n!

#### Herzlicher Dank.

Der 10. November, an welchem ich vor 40 Jahren in's Lehramt trat, wurde mir nicht nur durch meine Familie, sondern auch durch meine hohen Vorgesetzten, durch Herrn Rittergutsbesitzer Herrn von Schönberg auf Reichstädt, als meinem Collator, durch meine liebe Gemeinde Reichstädt und manchen auswärtigen lieben Freund, ohne daß ich es geahnt hatte, zu einem Fest- und Ehrentage bereitet.

Es drängt mich mein Herz, Ihnen Allen für Ihre Glück- und Segenswünsche, sowie für die werthvollen Geschenke, auch noch hierdurch öffentlich meinen ergebensten und herzlichsten **Dank** auszusprechen. Ich werde diese Liebe

nie vergessen und mich bestreben, durch Treue in meinem Amte mich derselben würdig zu machen. Schenke Ihnen der himmlische Vater für solche Liebe im Amt und Beruf und Haus seinen reichsten Segen!

**Reichstädt, den 15. November 1879.**

**Carl Friedrich Laue, Kirchschullehrer.**

#### Herrmann Lange,

**Schneider in Ammeldorf,**

empfehl ich zur Anfertigung von ganzen Anzügen, sowie von **Heberziehern** für Herren und Knaben.

**Große Heberzieher**, dauerhaft gearbeitet, von 18 Mark bis zu den hochfeinsten von 54 Mark.

Ich liefere, wie schon vielseitig bekannt, nur schöne Arbeit und gutes Passen bei nur soliden Preisen und bitte bei vorkommendem Bedarf um gütige Beachtung. **D. D.**

#### Fener-Cimer

in 4 verschiedenen Sorten empfiehlt billigt

**S. Schmidt, Seiler.**

**Dippoldiswalde, Mühlstraße.**

#### Mein ganz neues Lager

von **Tuchen, Bukskins** und allen anderen **Herren-Stoffen** empfehle ich zu den jetzigen sehr billigen Preisen.

$\frac{3}{4}$  br. reinwollene **Bukskins** schon von 1 Mk. 70 Pfg. an.

#### Hermann Naeser,

Ecke der Herrengasse, gegenüber dem Rathhaus.

#### Filzschuhe, Filzpantoffeln, Filz-Tuchschuhe,

beste Waare, in größter Auswahl, empfiehlt zu staunend billigen Preisen

**Reinhardtsgrimma. Carl Flasche.**

#### Photographie von F. Major

in **Dippoldiswalde, Brauhoffstraße.**

Ich ersuche hierdurch die geehrten Herrschaften von hier und auswärts, welche **Bestellungen** von **photographischen Aufnahmen** als **Weihnachts-Geschenke** machen wollen, dieselben möglichst bald aufzugeben, damit die Bilder gut und **sauber** ausgeführt werden können. — Der Salon ist gut geheizt.

Dresden 19 Altmarkt 19  
**Leinwand- und Baumwollen-Waaren, Schwarze Seidenstoffe.**

**Leinwand- und Baumwollen-Waaren, Schwarze Seidenstoffe.**

Dresden 19 Altmarkt 19

Port- und Nachnahmespesen, selbst bei kleinsten Beträgen. Jedermann sollte sich in seinem Interesse mit **Leinwand- und Baumwollen-Waaren, Schwarze Seidenstoffe.** Für Händler löhnenster Verdienst.

**Wollne Jagdwesten,  
Wollne Unterjacken,  
Wollne Strümpfe,  
Wollne Socken,  
Fausthandschuhe,  
Unterhosen,**

**Wattunterhosen für Herren  
und Damen,**

sowie alle Strumpfwaren, empfiehlt billigst

**W. Wendler Nachf.**

**20 Pfg.**

**reinwollene Kinderstrümpfe,**

**50 Pfg.**

**grosse reinwoll. Mannssocken,**

**60 Pfg.**

**grosse reinw. Frauenstrümpfe,**

**2 Mark**

**grosse reinwoll. Mannsjacken.**

**Hermann Näser,**

Ecke der Herrengasse, gegenüber dem Rathhaus.

**Dippoldiswalde, Kreischa, Frauen-  
stein, Altenberg u. Glashütte.**

**Johannes Dorschan,**

Dresden, Freiburger Platz 25.

**Größtes**

**Colonialwaaren- u. Butter-  
Detail-Geschäft**

am Plage.

Preise anerkannt billigst.

**Ein Zug- und Zucht-Bulle,**

reine Allgäuer Rasse, ist zu verkaufen beim

Gutsbesitzer **Er. Reichel** in Nieder-Reichstädt.

**Achtung!**

Eine 20 Minuten von Dippoldiswalde entfernte und ganz bequem gelegene, ca. 13 Scheffel Areal, Feld, Wiese und Garten enthaltende

**Wirthschaft**

mit allem todtten und lebenden Inventar steht zum sofortigen Verkauf. Wo, ist unentgeltlich zu erfahren beim Herrn Tischler **Heinrich** in Dippoldiswalde.



**Pferde zum Schlachten**

werden zu höchsten Preisen gekauft in der

**Pferdschlächterei zu Kreischa.**

**C. Böhme.**

**Thymothee u. Hafer**

fauft zu hohen Preisen

**S. L. Meyer,** am Bahnhof Bienenmühle.

Aufträge im **Pianostimmen** erbeten an Herrn Cantor **Hellriegel.**

**Dienstmädchen-Gesuch.**

Ich suche für Neujahr ein arbeitsames und hauptsächlich ehrliches **Mädchen** von auswärts.

**Oswald Lohse,** Freib. Str. 234.

**Haupt-Agent,**

welcher leistungsfähig, hier oder Umgegend, unter günstigen Bedingungen gesucht. Adresse: **General-Direction der Sächsischen Vieh-Versicherungs-Bank zu Dresden.**

**200,000 Mark**

disponible Cassengelder sind in einzelnen Posten gegen erste Hypothek zu 4 1/2 bis 5 Procent Zinsen, je nach Güte der Hypothek, auf Wohnhäuser und Landgüter dauernd **auszuleihen.** Gesuche sind unter **A. B. 100** an **Rudolf Mosse** in Dresden franco einzusenden.

Nachdem unser seitheriger Bruchpachter **Baum** mit Tod abgegangen, ist der von demselben betriebene

**Steinbruch**

in den **Welschhüser Steinbrüchen** von **N. Mirus & C. Müller** sofort anderweit wieder zu **verpachten.** Nähere Auskunft ertheilt Herr Inspector **Herrmann** daselbst, sowie die Besitzer: **Berg-Str. Nr. 57b** und **Schweizer-Str. Nr. 19** in Dresden.

**Verloren** wurde ein **Fussack,** sowie ein **Gürtel** mit Schloß. Gegen Belohnung abzugeben **Oberthorplatz Nr. 159B. 1. Etage.**

**Gasthof zu Borlas.**

Am **Kirmes-Dienstag,** den 18. November,

**großes Extra-Concert**

mit darauffolgender **Ballmusik,** ausgeführt von der **Dippoldiswaldaer Stadt-Kapelle.**

Anfang 6 Uhr. Eintritt 30 Pfg.

Es ladet dazu ergebenst ein **L. Baumann.**

**„Erholung.“**

**Mittwoch,** den 19. November,

**II. Kränzchen.**

Anfang punkt 7 Uhr.

**Dippoldiswalde. Die Vorsteher.**

**Donnerstag,** den 20. November, zum 1. Stiftungsfest, Abends 8 Uhr,

**öffentliche Monat-Versammlung** des **Erzgebirgszweigvereins Dippoldiswalde**

im **Gasthof zur „Stadt Dresden.“**

Zahlreiche Betheiligung erwartet

**d. V.**

**„Eis-Club.“**

Nächsten **Donnerstag,** den 20. Novbr.,

Abends 9 Uhr, soll im **Gasthof zum „goldnen Stern“** die diesjährige

**General-Versammlung**

abgehalten werden. Tages-Ordnung: 1) Jahresbericht. 2) Rechnungs-Ablegung. 3) Neuwahl von drei Ausschuss-Mitgliedern. 4) Feststellung der Beiträge. 5) Etwaige Anträge der Mitglieder.

Um zahlreiches Erscheinen ersucht **der Ausschuss.**